



HORTKONZEPTION

Der Grundschule Geisa



STAATLICHE GRUNDSCHULE GEISA
SCHULSTRASSE 2-6
36419 Geisa

TELEFON: 036967/ 75293
TELEFON HORT: 036967/50643

E-MAIL: HORT@GRUNDSCHULE-GEISA.DE

Definition Hort

Ein Hort ist laut SGB 8, § 22 eine Tageseinrichtung mit eigenständigem sozialpädagogischem Auftrag, in welcher sich das Kind einen Teil des Tages aufhält und von einer geeigneten Person gefördert wird.

„Der Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.“ (Wasmund, 2016)

Der Hort richtet sich hauptsächlich an Kinder im schulpflichtigen Alter (in der Regel von 6-10 Jahren). Die Hauptaufgaben des Hortes liegen in der Hausaufgabenbetreuung und einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Weiterhin werden in einem Hort sogenannte Schlüsselkompetenzen gefördert, z.B.:

- Personale Kompetenz (Förderung von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, Neugier, Weltoffenheit, Fantasie, Kreativität, Umgang mit Gefühlen z.B. Frust, ...)
- Soziale Kompetenz (Toleranz, Akzeptanz, Rücksicht, friedliche Konfliktlösung, ...)
- Fachkompetenz (Umgang mit Medien, Umweltbewusstheit, Verstehen von Naturphänomenen, ...)
- Sprachkompetenz (Gestik/ Mimik, gesprochene Sprache, Schriftsprache, Zuhören, ...)
- kreative und musische Kompetenz (Darstellen, Gestalten, Malen, Tanzen, Singen, Reimen....)
- Bewegung und Sport (Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Ausdauer, Teamarbeit....) und
- Lernkompetenz (Motivation, Durchhaltevermögen, ...).

Unser Hort stellt sich vor

Der Schulhort Geisa befindet sich in Trägerschaft des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport unter Leitung von Bildungsminister Herr Holter. Das zuständige Schulamt ist das „Staatliche Schulamt Westthüringen“. Unser Hort liegt zentral in der Stadtmitte Geisa, im Gebäude der Grundschule.

Wir betreuen Kinder aus 4 Ortschaften. Derzeit besuchen 80 Kinder aus Klasse 1 bis 4 den Schulhort. Jedes Kind gehört einer festen Stammgruppe (Klasse) an, welche von einem Erzieher betreut wird. Dies sichert eine bessere Orientierung und Zusammenarbeit für Kind, Eltern und Pädagogen. Die intensive Zusammenarbeit aller Pädagogen, ist für uns grundlegende Voraussetzung für die gemeinsame Gestaltung des Schulvormittags und der Hortarbeit.

In unserem Hort sind derzeit 5 Fachkräfte und tätig. Wir orientieren uns an der Lebenswirklichkeit der Schulkinder und sehen uns als Gestalter, Vorbild, Begleiter, Helfer, Ansprechpartner, Aufsichtsperson und Tröster. Wir Pädagogen begleiten die Kinder durch die Zeit vor, während und nach der Schule in Bezugsgruppen und teilweise gruppenübergreifend.

Als pädagogische Einrichtung bieten wir den uns anvertrauten Kindern vielfältige Möglichkeiten sich zu erkennen, zu beschäftigen und zu erproben. Dafür stehen uns ein Gruppenraum sowie ein Schulhof mit Spielgeräten zur Verfügung. Die Hausaufgaben werden teilweise in den Klassenräumen erledigt.

Was bietet die Hortbetreuung

- Regelmäßiger Tagesablauf
- Erledigung der Hausaufgaben unter Anleitung
- Sinnvolle und interessenbezogene Freizeitgestaltung
- Wechsel von Spannung und Entspannung
- Spiel, Spaß und Sport
- Mitsprache und Mitbestimmung
- Finden und Pflegen von Freundschaften
- Friedvoller Umgang miteinander
- Vermittlung von Regeln, Normen und Werten

Ziele

Unsere pädagogische Arbeit hat als erstes Ziel, Kinder in der Entwicklung zu verantwortungsbewussten und handlungsfähigen Menschen, zu begleiten. Dabei ist die Grundlage unseres Alltags in der Einrichtung die Ressourcenorientierung. Das bedeutet, dass wir den Kindern unterschiedliche Situationen zumuten, die sie mit von Ihnen gewählten Bezugspersonen, in verschiedenen Räumen und Spielpartnern er- und durchleben.

Ein weiteres Ziel unserer Hortarbeit ist das Erweitern und Festigen der Sozialkompetenz der Kinder. Sie sollen lernen, ihre Wünsche und Bedürfnisse verbal zu äußern und die der anderen zu akzeptieren.

Durch das Zusammenleben der unterschiedlichen Altersgruppen im Hort lernen die Kinder, ihre Selbstkompetenz zu erweitern. Sie schulen ihre Konflikttoleranz und lernen auf Schwächere Rücksicht zu nehmen. Durch die Entwicklung von größtmöglicher Selbstständigkeit wird das Selbstwertgefühl gesteigert und so das Selbstbewusstsein gestärkt. Die Kinder lernen, ihre Interessen zu vertreten. Des Weiteren erleben sie, dass sie Vorgänge aktiv beeinflussen können. Sie sind stolz auf ihr Handeln, können sich ausprobieren und sich selbst wahrnehmen. Je mehr Freiräume und Verantwortung wir ihnen dabei geben, umso kompetenter werden sie, im eigenständigen Handeln. Unsere Gesellschaft stellt hohe Ansprüche an die Grundschüler. Dabei zu versagen, lässt bei Kindern und Eltern oft Ängste aufkommen. Wir wollen ein festes Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus sein, Gesprächspartner für Kinder, Eltern und Lehrer.

Tagesablauf

- Frühhort: 7:00 Uhr bis 7:55 Uhr
- Betreuung während Freistunden und dem Mittagessen
- Beginn des Hortnachmittags richtet sich nach Schulende der Kinder zwischen
- Hausaufgabenbetreuung zwischen 14:00 Uhr und 14:45 Uhr
- Freizeit- und Bildungsangebote erfolgen situationsorientiert
- Spätdienst: 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Hausaufgabenbetreuung

Die Erledigung der Hausaufgaben ist in unserem Hort fester Bestandteil der Arbeit. Die Hausaufgabenzeit beträgt in der Regel 45 Minuten. Werden die Hausaufgaben in der vorgegebenen Zeit nicht geschafft, wird abgebrochen. Bei uns werden die Hausaufgaben von Montag bis Freitag in den festen Hortgruppen angefertigt. Am Dienstag geben wir den Eltern die Möglichkeit, die Hausaufgaben gemeinsam mit den Kindern zu erledigen. So haben die Eltern einen Einblick in den Wissensstand ihres Kindes.

Wir kontrollieren die Hausaufgaben auf Richtig- und Vollständigkeit. Sind diese sauber und fehlerfrei, wird dies mit unserer Unterschrift bestätigt. Die Kinder werden auf evtl. auftretende Fehler aufmerksam gemacht und erhalten Zeit, diese zu berichtigen.

Die Hausaufgabenbetreuung kann nur eine Begleitung schulischen Lernens und nicht die Verantwortung für die Lernerfolge ihres Kindes sein. Nicht bewältigten und verstandenen Unterrichtsstoff können wir nicht vollenden da wir schulergänzend arbeiten.

Freizeitgestaltung

Wir orientieren uns an der Lebenswirklichkeit der Kinder. Aus ihren Interessen leiten wir Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten ab. Wir beachten die Einzigartigkeit jedes Kindes und unterstützen die Bildung einer eigenen Meinung. Wir bieten dem Kind die Möglichkeit, seine Fähigkeiten und Begabungen zu entwickeln. Gleichzeitig unterstützen wir eine gute Gruppenatmosphäre, die von gegenseitigem Respekt und Vertrauen gekennzeichnet ist und somit zum Wohlbefinden aller Kinder beiträgt. Unser Hort ist ein Ort zum Wohlfühlen, Forschen, Entdecken, Kommunizieren und Kennenlernen von Werten und Traditionen. Zur Gestaltung unserer Angebote orientieren wir uns am „Thüringer Bildungsplan“. Diese werden sowohl gruppenintern als auch gruppenübergreifend angeboten.

- Bewegungsspiele
- Sportspiele
- Basteln
- Künstlerisches Gestalten
- Gesellschaftsspiele
- Freies Spiel
- Natur und Umwelt
- Computer
- An- und Entspannung
- Geburtstagsfeiern
- Experimente
- Kochen / Backen

- Ausflüge etc...

Angebote des Hortes durch Honorarkräfte

- AG- Sport
- AG Yoga
- AG Chor

Ferienbetreuung

In den Ferien bieten wir eine ganztägige Betreuung an. Der Schwerpunkt liegt auf einer aktiven und erlebnisreichen Feriengestaltung. Hier schaffen wir einen Ausgleich zum oft stressigen Schulalltag. Da die Ferienbetreuung gemeinschaftlich für alle Altersklassen des Hortes organisiert wird, haben die Kinder die Möglichkeit, sich in anderen sozialen Gruppen, als in ihrer eigentlichen Hortgruppe zu erleben. So können sie, neue Kontakte knüpfen bzw. bestehende Kontakte festigen.

Zusammenarbeit mit Eltern

Der Erzieher ist Partner der Eltern. Die Partnerschaft begründet sich auf dem gemeinsamen Erziehungsauftrag, der ohne Absprache und Zusammenarbeit nicht erfüllt werden kann. Für uns sind dabei gegenseitiges Vertrauen, regelmäßige und konstruktive Zusammenarbeit, Transparenz beider Seiten und Geduld als Ziele der Elternarbeit wichtig. Partnerschaftliches Verhalten ist Grundvoraussetzung für jede pädagogisch wertvolle Arbeit. Um dies zu gewährleisten, bieten wir:

- Tür- und Angelgespräche
- Elterngespräche nach Vereinbarung
- Teilnahme an Elternabenden
- aktuelle und informative Elterninformationen
- Elternbriefe

Qualitätsnachweis

Durch regelmäßige Dienstberatungen und tägliche Dokumentationen zu organisatorischen Belangen gewährleisten wir einen pädagogisch wertvollen Grundschulalltag. Fortbildungen mit aktuellem Bezug optimieren eine qualitativ hochwertige Arbeit. In Reflexionsgesprächen zwischen Erziehern, Schulleitung, Lehrern, Eltern und Kindern setzen wir uns mit den unterschiedlichen Qualitätskriterien auseinander. Diese sind Bildung und Erziehung, Raumgestaltung, Zusammenarbeit mit Schule und Öffentlichkeit.

Hortordnung

Damit sich alle Kinder im Hort wohl fühlen, wünschen wir uns:

- Wir sind nett zueinander und grüßen Erwachsene im Schulhaus.
- Wir ärgern keine anderen Kinder und verletzen diese nicht (KEIN Schlagen/ Treten/ Beschimpfen).
- Wir lassen andere Schüler/innen sowie Erwachsene ausreden und sprechen nicht dazwischen.
- Unsere Schule und die Räume sollen sauber bleiben, damit wir uns wohl fühlen. Deshalb achten wir darauf, die Wände, Türen, Schränke, Tische und Bänke sauber zu halten.
- Im Speiseraum sind wir leise und nehmen in Ruhe das Essen ein. Gegessen wird im Sitzen.
- Wir halten auf unserem Platz und im Speiseraum Ordnung.
- Die Toiletten verlassen wir so, wie wir sie auch vorzufinden wünschen.
- Im Schulhaus verhalten wir uns leise, um andere nicht zu stören. Rennen, schreien und toben dürfen wir auf dem Schulhof.
- In den Horträumen gehen wir sorgsam mit den Spielen und Materialien um und räumen es nach der Benutzung wieder an seinen Platz.
- Wer mitgespielt hat, muss auch aufräumen! Aufgeräumt wird, bevor man den Platz verlässt oder ein neues Spiel holt.
- Beschädigungen oder defekte Spielzeuge melden wir den Erziehern.
- Aufgrund der Lage unserer Schule und des kleinen Schulhofes, ist hier das Ballspielen nicht gestattet.
- Wir informieren bei jeder Verletzung (auch den kleinen) einen Erwachsenen.
- Für die Ausgabe des Hof- Spielzeuges sind die Erzieher verantwortlich, wenn wir nicht mehr damit spielen möchten, bringen wir es ordentlich an seinen Platz zurück.
- Nach dem Unterricht melden wir uns bei den Erziehern und stellen unsere Ranzen und Sporttaschen an den dafür vorgesehenen Plätzen ordentlich ab.
- Während der Hausaufgabenzeit erledigen wir unsere Aufgaben sauber und ordentlich. Wir beginnen gemeinsam und stören die anderen nicht. Wer fertig ist, beschäftigt sich leise auf seinem Platz.
- Bevor ich nach Hause gehe, melde ich mich bei einem Erzieher ab und zeige, wenn möglich, die schriftliche Erlaubnis der Eltern.

- Sammelkarten (Pokémon, ...) und andere eigene Spielsachen bleiben zu Hause und dürfen die Schule nur am Spielzeugtag besuchen.
- Auch im Hort sind eigene elektronische Geräte (Smartphone, Tablet, Uhren,) nicht gestattet.